



2 / 2006

ERSCHEINT VIERTELJÄHRlich

ZÜRCHER WIRTSCHAFTS

Aktuell: Zürcher Städteindex
der Konsumentenpreise

DATEN

➔ **Mensch und Gesellschaft**

Raum und Umwelt

➔ **Wirtschaft und Arbeit**

INHALT

WIRTSCHAFTSBAROMETER	3
1 DATEN	4
1.1 Arbeitsmarkt	4
1.2 Bevölkerung	6
1.3 Bauwirtschaft	6
1.4 Tourismus	8
1.5 Index der Konsumentenpreise	10
1.6 Allgemeine Wirtschaftsdaten	11
1.7 Ausgewählte Wirtschaftsbranchen	12
1.8 Kommunaler Sektor	13
1.9 Bevölkerung und Bildung im Jahresvergleich	13
2 AKTUELL: ZÜRCHER STÄDTEINDEX DER KONSUMENTENPREISE	14
3 ANHANG	16
3.1 Glossar	16
3.2 Quellen	18
3.3 Verzeichnis der Tabellen und Grafiken	19
3.4 Weitere regelmässige Publikationen von Statistik Stadt Zürich	19

Herausgeber, Redaktion
und Administration
Stadt Zürich
Präsidialdepartement
Statistik Stadt Zürich

Bezugsquelle
Statistik Stadt Zürich
Napfgasse 6, 8001 Zürich
Telefon 044 250 48 00
Telefax 044 250 48 29

E-Mail
statistik@zuerich.ch

Internet
www.stadt-zuerich.ch/statistik

Auskunft
Mauro Baster
Telefon 044 250 48 90

Preis
Einzelausgabe Fr. 9.–
Artikel-Nr. 101401
Jahresabonnement Fr. 18.–
Artikel-Nr. 101400

Copyright
Statistik Stadt Zürich,
Zürich 2006
Abdruck – ausser für kom-
merzielle Nutzung – unter
Quellenangabe gestattet

31.5.2006/bam

Committed to Excellence
nach EFQM

Zeichenerklärung

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (= Null).

Eine Null (0 oder 0,0) anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder dass sie weggelassen wurde, weil sie keine Aussagekraft hat.

☞  Mehr Daten zu einer Tabelle sind in der Tabellensammlung unter www.statistik-stadt-zuerich.info verfügbar.

WIRTSCHAFTSBAROMETER

	Veränderung gegenüber Vorquartal	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal
Beschäftigte (%)	↗ 0,1	↗ 0,1
Wohnungsbestand	↗ 186	↗ 802
Neu bewilligte Wohnungen	↘ -838	↘ -472
	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
Arbeitslose (%)	↘ -6,2	↘ -14,1
Logiernächte (%)	↗	↗ 12,1
Konsumentenpreise (%)	↗ 0,8	↗ 0,8

Arbeitsmarkt

Stagnierende Zahlen bei den Beschäftigten Gemäss den neuesten Ergebnissen liegt die Zahl der Beschäftigten im 1. Quartal 2006 mit 328 500 leicht höher als im Vorjahresquartal (328 100). Sowohl der Kanton als auch die Schweiz weisen im Verhältnis stärkere Zuwachsraten aus.

Im Vergleich zum Vorquartal resultiert für die Stadt Zürich ein Zuwachs von 300 Beschäftigten (0,1%).

Deutliche Entspannung bei den Arbeitslosenzahlen Noch Ende des letzten Jahres lag die Zahl der Arbeitslosen auf über 9000 Personen. Seither ist die Zahl rückläufig. Die Arbeitslosenquote in der Stadt Zürich war letztmals im September 2002 (3,6%) tiefer als im April dieses Jahres (3,8%). Gegenüber dem Vorjahresmonat sank die Zahl der Arbeitslosen um 1313 auf 7983 Personen.

Am deutlichsten spüren Personen aus Berufen der Informatikbranche (-31,8% gegenüber dem Vorjahresmonat), Unternehmerinnen und Unternehmer (-24,8%) sowie in Ingenieurberufen tätige Personen (-21,6%) die Entspannung auf dem Arbeitsmarkt.

Preise

Jahresteuering unter 1 Prozent Seit März 2006 liegt die Jahresteuering wieder unter 1 Prozent (0,8%). Noch Anfang des Jahres betrug die Jahresteuering deutlich über 1 Prozent (1,3%). Seither sinkt die Teuerung.

Bauwirtschaft

Flaute im Wohnbausektor Im 1. Quartal 2006 wurden 101 Wohnungen neu erstellt. Dies sind deutlich weniger als sowohl im Vorquartal (349) als auch im 1. Quartal 2005 (391). Die im Freihandverkauf umgesetzte Fläche lag mit rund 130 000 m² 22 Prozent tiefer als im Vorquartal und 39 Prozent tiefer als im Vorjahresquartal. Sehr stark abgenommen hat auch die Anzahl neu erteilter Baubewilligungen (305). Gegenüber dem Vorjahresquartal wurden 472 Baubewilligungen weniger erteilt.

Tourismus

Guter Start ins Jahr 2006 Mit rund 495 000 Logiernächten in der Periode Januar bis März ist die Zürcher Stadthotellerie hervorragend ins neue Jahr gestartet. Gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres entspricht dies einem Zuwachs von 8,2 Prozent. Es wurden sowohl deutlich mehr Inland- als auch Auslandgäste gezählt. Dies führte auch dazu, dass die Zimmer- und die Bettenbelegung gesteigert werden konnte.

1

DATEN

1.1

Arbeitsmarkt

Beschäftigung in Zürich und in der Schweiz

► 2005–2006

T_1.1.1

	1. Quartal 05	4. Quartal 05	1. Quartal 06	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
				absolut	in %
Stadt Zürich	328 100	328 200	328 500	400	0,1
2. Sektor	36 000	34 900	35 100	-900	-2,5
3. Sektor	292 100	293 300	293 400	1 300	0,4
Vollzeitbeschäftigte	221 800	221 800	221 000	-800	-0,4
Teilzeitbeschäftigte	106 300	106 400	107 500	1 200	1,1
Frauen	142 400	143 900	143 700	1 300	0,9
Männer	185 700	184 300	184 800	-900	-0,5
Vollzeitäquivalente	272 900	273 500	273 000	100	0,0
Kanton Zürich	719 600	723 800	724 100	4 500	0,6
darunter Vollzeit	492 700	493 000	492 600	-100	0,0
2. Sektor	140 400	140 500	140 200	-200	-0,1
3. Sektor	579 100	583 300	583 900	4 800	0,8
Schweiz	3 617 200	3 640 500	3 644 100	26 900	0,7
darunter Vollzeit	2 505 000	2 513 500	2 511 000	6 000	0,2
2. Sektor	954 700	971 100	965 100	10 400	1,1
3. Sektor	2 662 400	2 669 400	2 679 000	16 600	0,6

Arbeitslose, Stellensuchende, offene Stellen und Aussteuerungen

► 2005–2006



T_1.1.2

	April 05	Dez. 05	Jan. 06	Febr. 06	März 06	April 06	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
							absolut	in %
Arbeitslose total	9 296	9 042	9 030	8 728	8 510	7 983	-1 313	-14,1
Schweizer/-innen	4 974	4 764	4 716	4 587	4 488	4 250	-724	-14,6
Frauen	2 541	2 488	2 447	2 397	2 355	2 249	-292	-11,5
Männer	2 433	2 276	2 269	2 190	2 133	2 001	-432	-17,8
Ausländer/-innen	4 322	4 278	4 314	4 141	4 022	3 733	-589	-13,6
Frauen	1 800	1 755	1 773	1 675	1 638	1 569	-231	-12,8
Männer	2 522	2 523	2 541	2 466	2 384	2 164	-358	-14,2
Stellensuchende total	12 727	12 190	12 168	11 796	11 579	11 025	-1 702	-13,4
Offene Stellen total	760	556	899	937	1 065	1 120	360	47,4
Aussteuerungen ¹	208	225	171	193	...	...	...	...

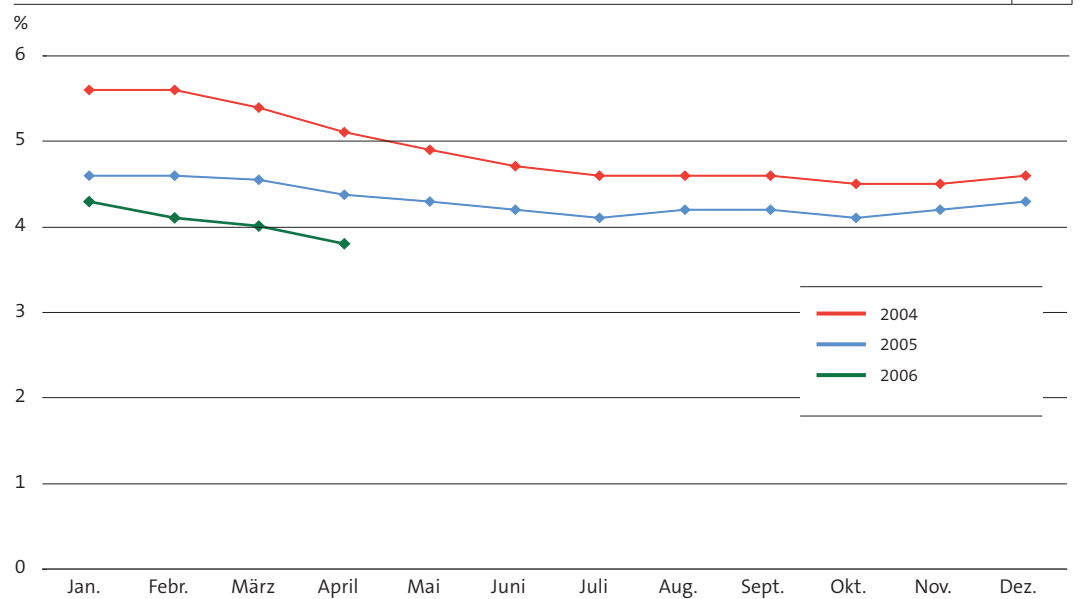
1. Aussteuerungen innerhalb eines Monats.

Arbeitslose
 ► nach ausgeübtem Beruf, 2005–2006

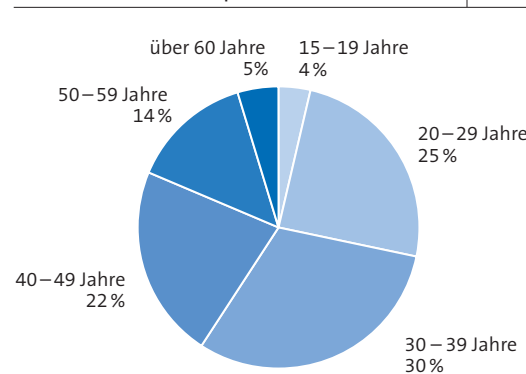


	April 05	Dez. 05	Jan. 06	Febr. 06	März 06	April 06	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat	
							absolut	in %
Arbeitslose total	9 296	9 042	9 030	8 728	8 510	7 983	-1 313	-14,1
Berufe des Gastgewerbes und Hauswirtschaftsberufe	1 720	1 641	1 623	1 617	1 612	1 525	-195	-11,3
Berufe des Handels und des Verkaufs	800	747	762	745	743	730	-70	-8,8
Kaufmännische und administrative Berufe	682	643	623	621	591	564	-118	-17,3
Berufe der Reinigung, Hygiene und Körperpflege	715	715	732	697	678	637	-78	-10,9
Unternehmer/-innen, Direktoren/Direktorinnen und leitende Beamte/Beamtinnen	499	431	443	424	406	375	-124	-24,8
Berufe des Gesundheitswesens	368	394	393	378	368	355	-13	-3,5
Berufe des Baugewerbes	440	623	658	632	578	459	19	4,3
Berufe der Informatik	258	206	194	192	190	176	-82	-31,8
Berufe des Unterrichts und der Bildung	201	213	207	201	193	171	-30	-14,9
Medienschaaffende und verwandte Berufe	195	167	178	168	156	161	-34	-17,4
Ingenieurberufe	148	137	134	125	126	116	-32	-21,6
Berufe der Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften	120	128	134	135	143	128	8	6,7
Berufe des Bank- und Versicherungsgewerbes	73	81	80	71	67	67	-6	-8,2
Übrige Berufe	3 077	2 916	2 869	2 722	2 659	2 519	-558	-18,1

Arbeitslosenquote
 ► 2004–2006



Arbeitslose
 ► nach Altersklasse, April 2006



1.2

Bevölkerung

Wohnbevölkerung

► nach Herkunft und Geschlecht, 2005–2006

T_1.2.1

	1. Quartal 05	4. Quartal 05	1. Quartal 06	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
				absolut	in %
Total	366 445	366 809	368 081	1 636	0,4
Schweizer/-innen	255 553	255 917	256 752	1 199	0,5
Frauen	136 268	136 167	136 482	214	0,2
Männer	119 285	119 750	120 270	985	0,8
Ausländer/-innen	110 892	110 892	111 329	437	0,4
Frauen	51 257	51 270	51 496	239	0,5
Männer	59 635	59 622	59 833	198	0,3

1.3

Bauwirtschaft

Entwicklung des Wohnungsbestandes

► 2005–2006



T_1.3.1

	1. Quartal 05	4. Quartal 05	1. Quartal 06	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
				absolut	in %
Bestand am Quartalsanfang	201 166	201 914	202 118	952	0,5
Neuerstellte Wohnungen	391	349	101	-290	-74,2
Umgebaute Wohnungen (Saldo) ¹	-14	19	1	15	...
Abgebrochene Wohnungen	27	160	49	22	...
Veränderung total ²	336	204	186	-150	-44,6
Bestand am Quartalsende	201 502	202 118	202 304	802	0,4

1 Einschliesslich Umnutzung-Umwandlung von Wohnungen in Geschäftsräume ohne bauliche Veränderung und umgekehrt.

2 Einschliesslich Korrektur.

Leer stehende Nutzflächen und Wohnungen¹

► 2003–2005

T_1.3.2

	2003	2004	2005
Leerflächen (m ²) total	345 411	397 545	474 109
Leerflächenziffer ²	3,07	3,60	4,29
Leerwohnungen (Anzahl) ³	98	196	151
Leerwohnungsziffer ⁴	0,05	0,10	0,07

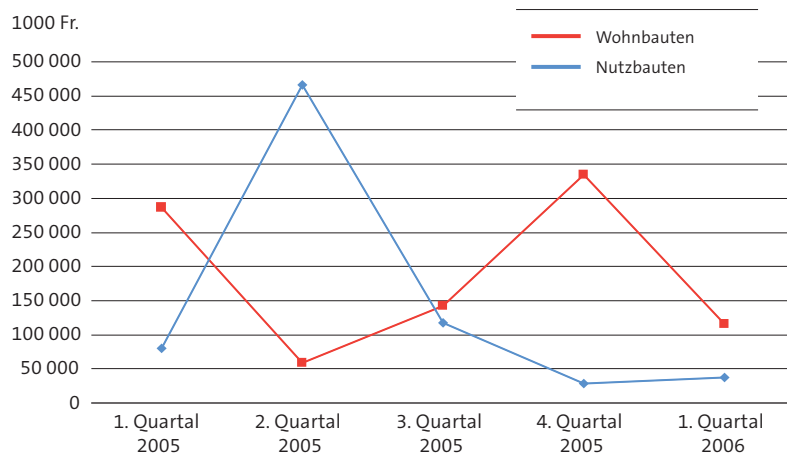
1 Stand 1. Juni.

2 Prozentanteil der leer stehenden Flächen an der vorhandenen Nutzfläche.

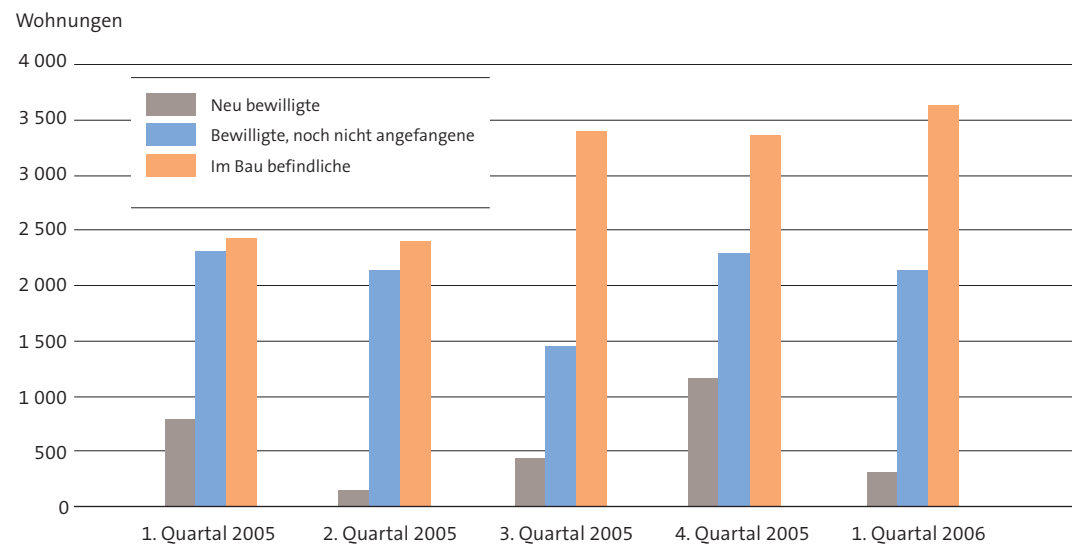
3 Ab 2005 werden die Wohnungen, die am 1. Juni zwar leer standen, aber schon vermietet waren, nicht mehr mitgezählt. Die Werte für die Vorjahre wurden dementsprechend korrigiert.

4 Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

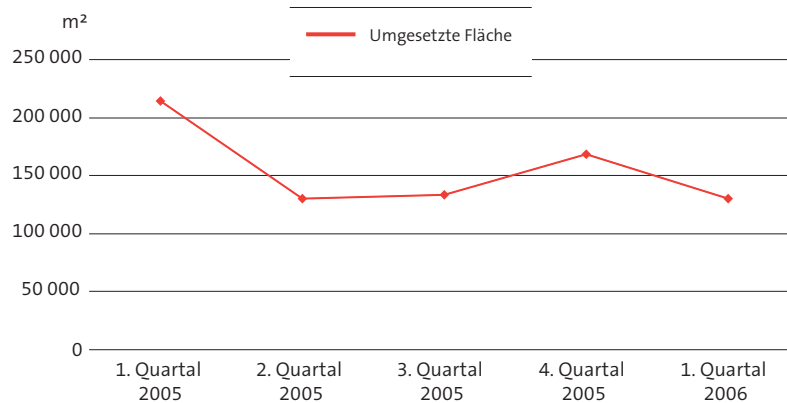
Bausummen der neu bewilligten Gebäude G_1.3.1
 ▶ 2005–2006



Neu bewilligte, bewilligte noch nicht angefangene und im Bau befindliche Wohnungen G_1.3.2
 ▶ 2005–2006



Im Freihandkauf umgesetzte Fläche G_1.3.3
 ▶ 2005–2006



1.4

Tourismus

Stadthotellerie

► 2005–2006



	Dez. 05	Jan. 06	Febr. 06	März 06	Jan.–März.	Veränderung gegenüber Vorjahresperiode	
						absolut	in %
Logiernächte	167 984	155 688	151 248	188 216	495 152	8,2	
Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (%)	8,7	3,9	8,1	12,1	...	...
Inlandgäste	44 471	38 059	33 936	43 344	115 339	6,7	
Auslandgäste	123 513	117 629	117 312	144 872	379 813	8,6	
Bettenzahl	10 922	11 108	11 110	11 200	...	...
Bettenbesetzung (%)	50,0	45,2	48,6	54,2	49,6	3,7 ¹	
Zimmerzahl	6 679	6 693	6 692	6 749	...	...
Zimmerbelegung (%)	60,8	58,6	62,4	69,3	63,7	5,4 ¹	

1 Prozentpunkte.

Verpflegungsbetriebe¹

► 2005–2006



	2005		2006				Seit Jahresbeginn
	Nov.	Dez. ²	Januar	Februar	März ²	April	
Stadt Zürich	1956	1983	1985	1982	1950	1953	...
darunter Nachtcafés	537	537	540	540	485	488	...
Neueröffnungen	3	7	5	3	6	7	21
Definitive Schliessungen	5	3	3	6	7	4	20

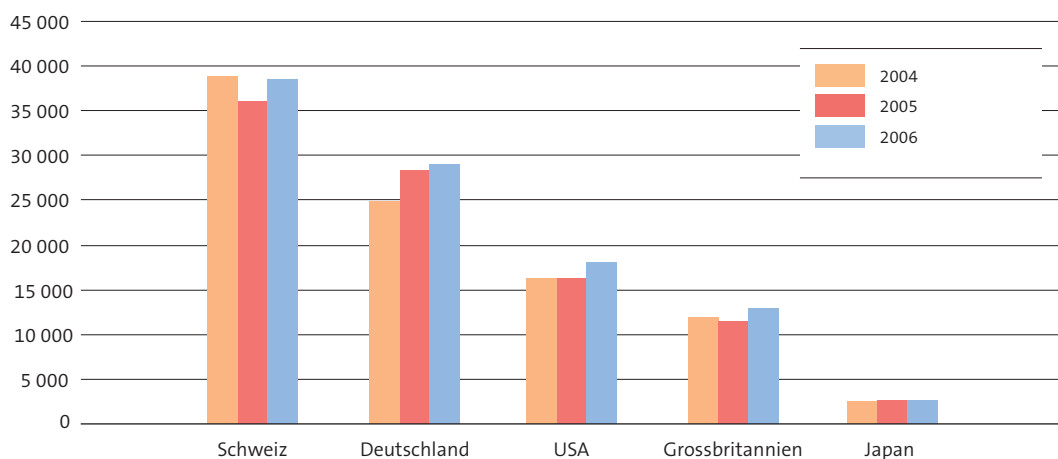
1 Provisorische Zahlen.

2 Zahlen inklusive Bestandesbereinigung.

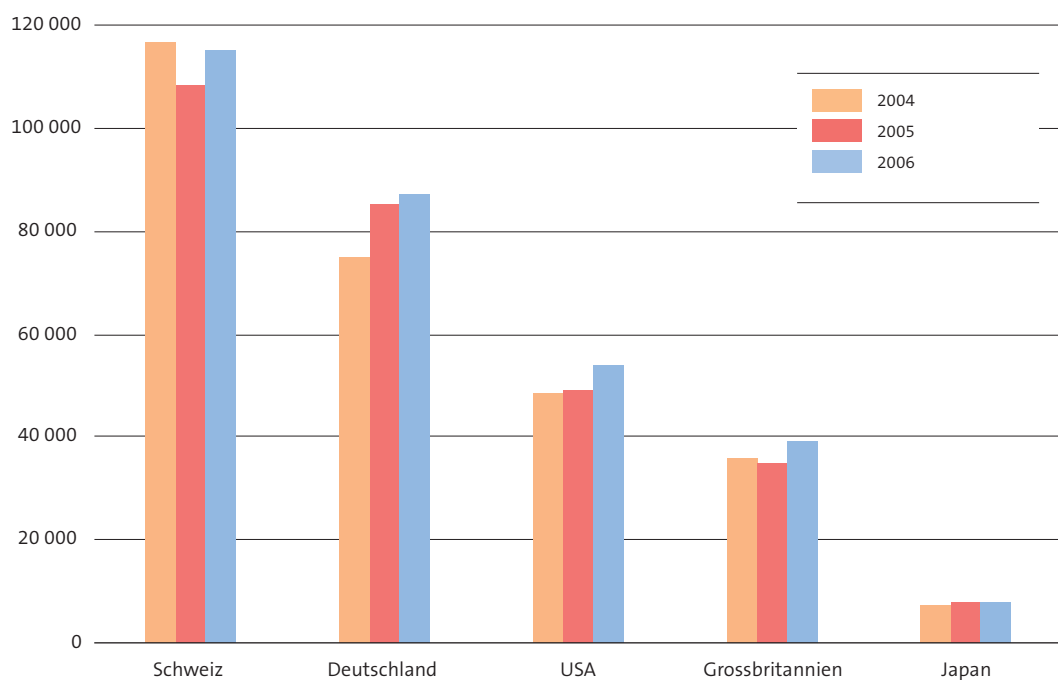
Logiernächte

► nach Herkunft, 3-Monatsdurchschnitt (Januar–März), 2004–2006

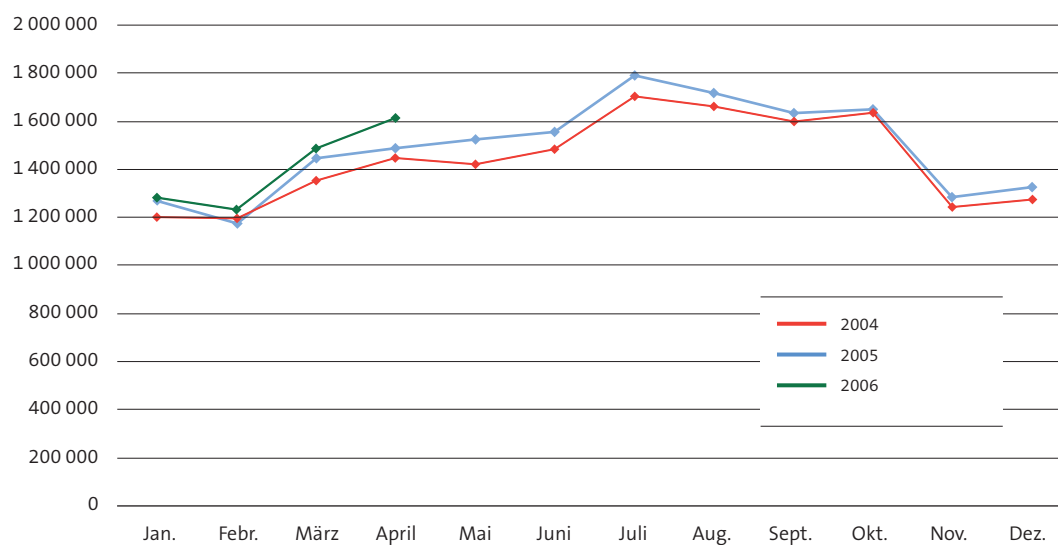
G_1.4.1



Logiernächte 6_1.4.2
 ► nach Herkunft, kumuliert (Januar–März), 2004–2006



Passagiere am Flughafen Zürich 6_1.4.3
 ► 2004–2006



1.5

Index der Konsumentenpreise

Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► 2005 – 2006



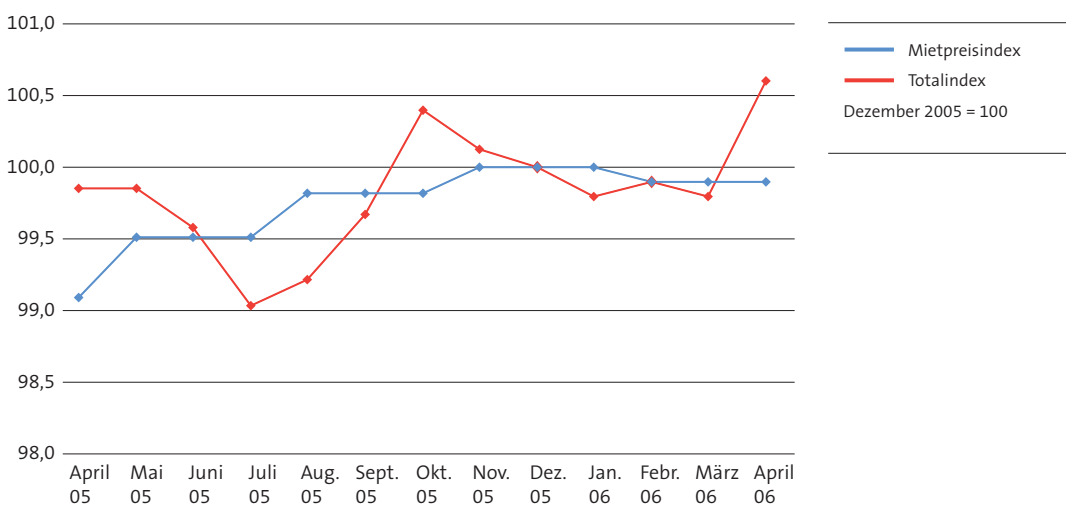
	2005		2006			
	April	Dezember	Januar	Februar	März	April
Totalindex ¹	99,9	100,0	99,8	99,9	99,8	100,6
Monatsteuerung (%)	0,9	-0,1	-0,2	0,1	-0,1	0,8
Jahresteuering (%)	1,4	1,1	1,3	1,2	0,9	0,8

¹ Dezember 2005 = 100.

Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► 2005 – 2006

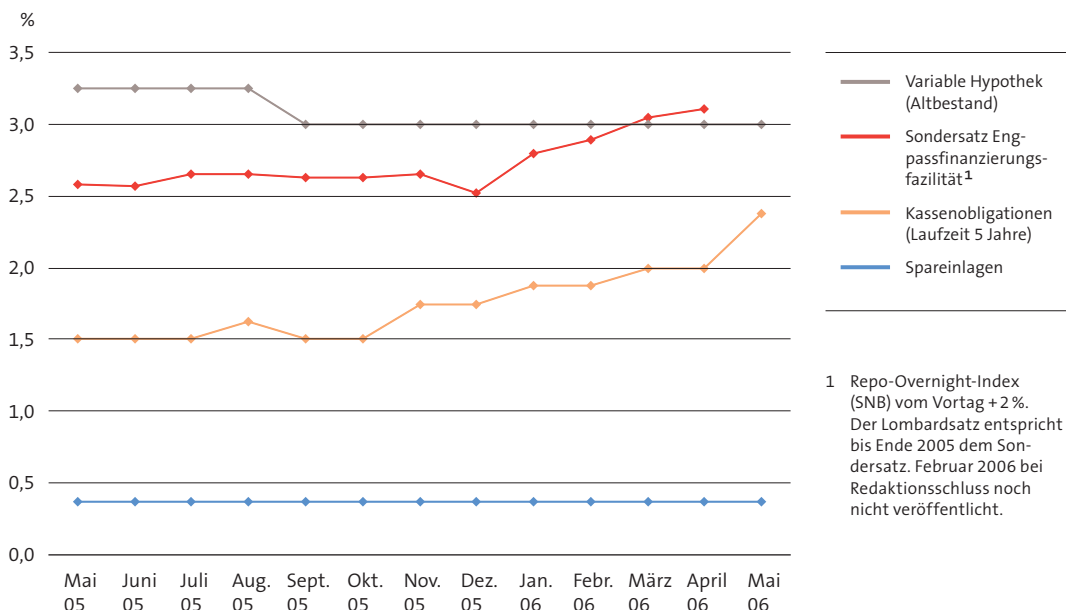
G_1.5.1



Zinssätze der Zürcher Kantonalbank

► 2005 – 2006

G_1.5.2



¹ Repo-Overnight-Index (SNB) vom Vortag + 2%. Der Lombardsatz entspricht bis Ende 2005 dem Sondersatz. Februar 2006 bei Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht.

1.6

Allgemeine Wirtschaftsdaten

Wirtschaftsdaten im Jahresvergleich

► 2000–2005

T_1.6.1

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Arbeitsmarkt						
Beschäftigte (BESTA) ¹	...	339 529	...	334 900	330 500	330 700
Erwerbstätigenquote (SAKE)	61,6	65,1	65,7	63,8	62,7	...
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt)	2,6	2,3	3,5	5,3	4,9	4,3
Preise						
Konsumentenpreisindex (Dez.)	96,7	97,1	97,7	97,9	98,9	100,0
Jahresteuern (%) (Dez.)	2,1	0,4	0,6	0,2	1,1	1,1
Mietpreisindex (Dez.)	96,7	97,8	98,3	97,3	98,8	100,0
Unternehmen						
Im Handelsregister eingetragene Firmen	30 073	30 579	30 666	30 667	...	...
Firmenzuzüge nach Zürich	466	430	455	556	549	...
Firmenwegzüge von Zürich	610	649	650	788	847	...
Konkurse, Betreibungen, Pfändungen						
Konkurse, Eröffnungen ²	602	645	707	683	791	764
Betreibungen	105 496	107 727	129 219	127 209	134 458	134 586
Pfändungen	40 955	40 336	48 179	51 957	55 684	58 608

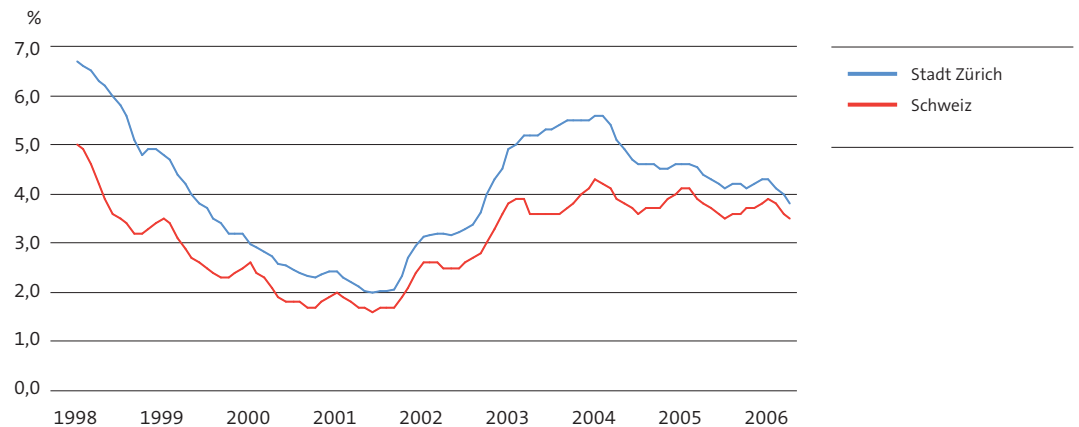
1 BESTA-Zahlen jeweils vom 3. Quartal des Jahres. Im Jahr 2001 Zahl von der Betriebszählung.

2 Private als auch geschäftliche Konkursöffnungen.

Arbeitslosenquote

► Monatszahlen, 1998–April 2006

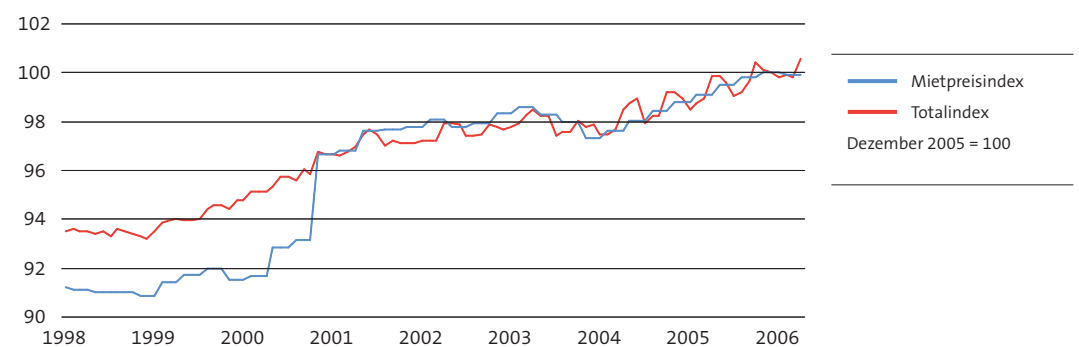
G_1.6.1



Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► Monatswerte, 1998–April 2006

G_1.6.2



1.7

Ausgewählte Wirtschaftsbranchen

Wirtschaftsbranchen im Jahresvergleich

► 2000–2005



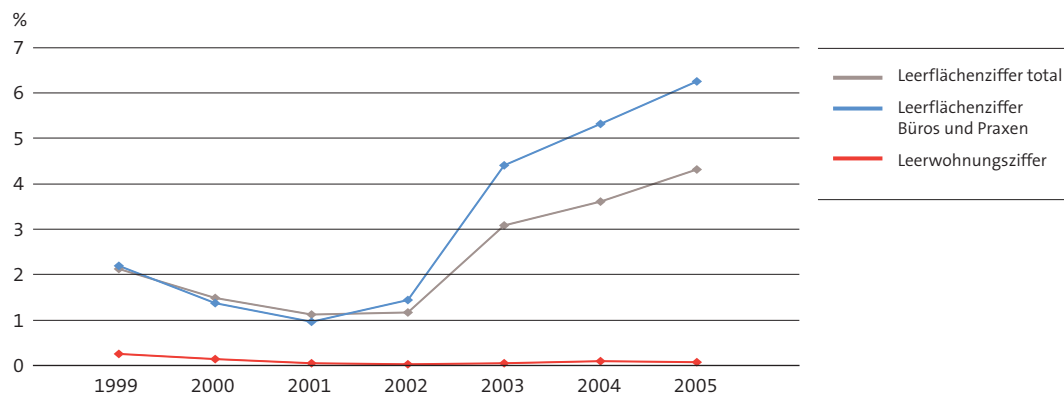
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Bauwirtschaft						
Wohnungsbestand (Ende Jahr)	197 199	198 200	198 912	200 590	201 166	202 118
Leerwohnungen (per 1. 6.) ¹	267	107	42	98	196	151
Leerflächen (m ² per 1. 6.)	158 149	120 352	130 248	345 411	397 545	474 109
Zürcher Index der Wohnbaukosten (per 1. 4.)	105,1	110,1	110,0	106,6	107,6	110,2
Gesundheitswesen						
Beschäftigte im Gesundheitswesen ²	...	23 750	...	...	...	...
Personal der Krankenhäuser und -heime	18 545	19 276	19 850	19 742	...	...
darunter Ärztinnen und Ärzte	2 055	2 259	2 354	2 420	...	...
Kreditgewerbe						
Beschäftigte im Kreditgewerbe ³	...	39 513	...	...	...	...
Bankinstitute mit Hauptsitz in Zürich	...	...	92	87	82	...
Tourismus						
Verpflegungsbetriebe	1 733	1 794	1 877	1 944	1 979	1 983
darunter Nachtcafés	384	411	454	499	522	537
Beschäftigte im Gastgewerbe ⁴	...	20 251	...	...	...	...
darunter Beschäftigte in der Hotellerie ⁵	...	4 375	...	...	...	...
Logiernächte	2 232 763	2 292 590	2 126 426	2 030 731	2 158 496	2 202 253
darunter Auslandsgäste (%)	78,4	76,1	75,8	75,2	76,7	77,4

1 Ab 2005 werden die Wohnungen, die am 1. Juni zwar leer standen, aber schon vermietet waren, nicht mehr mitgezählt.
 Die Werte für die Vorjahre wurden dementsprechend korrigiert.
 2 Beschäftigte 1998: 21 699. 3 Beschäftigte 1998: 38 085. 4 Beschäftigte 1998: 18 804. 5 Beschäftigte 1998: 3 784.

Leerflächen- und Leerwohnungsziffern

► per 1. Juni, 1999–2005

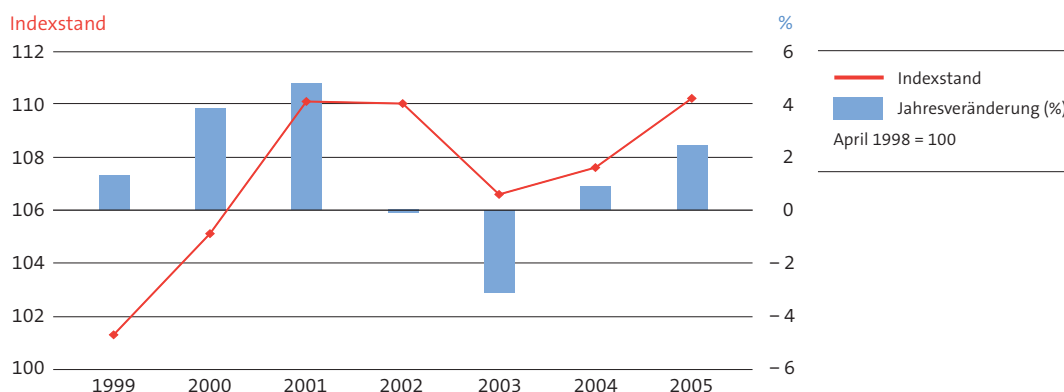
G_1.7.1



Zürcher Index der Wohnbaukosten

► 1999–2005

G_1.7.2



1.8

Kommunaler Sektor

Kommunaler Sektor im Jahresvergleich

► 2000–2005

T_1.8.1

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Städtische Rechnung						
Laufende Rechnung						
Aufwand (Mio. Fr.)	6 219,3	6 938,9	6 489,4	6 403,9	6 666,2	6 972,2
darunter Personalaufwand (Mio. Fr.)	1 654,4	1 744,6	1 868,7	1 946,9	1 999,1	2 088,7
darunter Sachaufwand (Mio. Fr.)	1 128,9	1 189,6	1 294,8	1 226,3	1 294,2	1 357,2
Ertrag (Mio. Fr.)	6 528,0	7 475,8	6 799,6	6 540,4	6 666,6	6 973,7
darunter Steuern (Mio. Fr.)	1 968,1	2 171,2	2 344,6	2 106,2	1 976,1	1 931,9
darunter Entgelte (Mio. Fr.) ¹	1 851,2	1 936,3	1 973,8	2 022,6	2 094,9	2 157,0
Ergebnis Ertragsüberschuss (Mio. Fr.)	308,7	537,0	310,1	136,5	0,4	1,5
Investitionsrechnung						
Ausgaben (Mio. Fr.)	458,2	948,7	521,5	642,2	666,2	770,2
darunter Sachgüter (Mio. Fr.)	430,2	897,0	496,4	597,8	608,5	702,0
Einnahmen (Mio. Fr.)	78,3	100,2	113,0	83,2	74,6	90,0
Ergebnis Nettoinvestitionen (Mio. Fr.)	379,9	848,6	408,5	559,0	591,6	680,2
Stellenwertbestand						
Städtisches Personal ²	18 914,3	18 670,5	17 721,5	18 269,2	18 837,5	...

1 Erträge aus Leistungen und Lieferungen, die das Gemeinwesen für Dritte erbringt, ferner Erträge aus Bussen, Rückerstattungen von Privaten und Eigenleistungen für Investitionen.

2 Stand Ende Januar.

1.9

Bevölkerung und Bildung im Jahresvergleich

Bevölkerung und Bildung

► 2000–2005

T_1.9.1

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Bevölkerung						
Total	360 980	362 042	364 558	364 528	364 977	366 809
Schweizer/-innen	255 576	255 953	255 757	255 649	254 835	255 917
Ausländer/-innen	105 404	106 089	108 801	108 879	110 142	110 892
Bildung						
Lehrpersonen an den städtischen Schulen	3 043	3 070	3 297	3 483	3 905	...
Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen	31 422	30 981	31 780	36 873	37 360	...
Angebotene Lehrstellen ¹	...	...	...	3 570	3 398	...
Neu besetzte Lehrstellen ²	...	...	...	3 852	4 054	...
Offene Lehrstellen ¹	...	...	...	1 374	1 233	...
Studierende an der Universität Zürich	20 383	20 617	21 316	22 362	23 323	...
Dozierende an der Universität Zürich ³	2 215	2 258	2 251	2 404	2 673	...
Studierende an der ETH Zürich	11 653	11 596	11 927	12 390	12 626	...
Professorenstellen an der ETH Zürich ⁴	333	343	340	356	358	...
Studierende an den übrigen Hochschulen ⁵	...	...	7 210	7 623	7 615	...

1 Angebotene und offene Lehrstellen beziehen sich jeweils auf den 31. Dezember des Jahres und gelten für das im August beginnende Schuljahr.

2 Alle Lehrlinge, die im jeweiligen Jahr eine Lehre begonnen und ihren Lehrvertrag bis zum 31. Dezember auch nicht aufgelöst haben.

3 Ordentliche bzw. Ausserordentliche Professorinnen und Professoren. Professorinnen und Professoren ad personam (inklusive nebenamtliche Professorinnen und Professoren). Assistentenprofessorinnen und -professoren. Titularprofessorinnen und -professoren. Privatdozierende. Lehrbeauftragte.

4 Inklusive Schulleitungsprofessorinnen und -professoren.

5 Hochschule für Gestaltung und Kunst, Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung, Pädagogische Hochschule, Hochschule Musik und Theater, Fachhochschule für soziale Arbeit, Hochschule für angewandte Psychologie HAP, Hochschule für Technik.

2

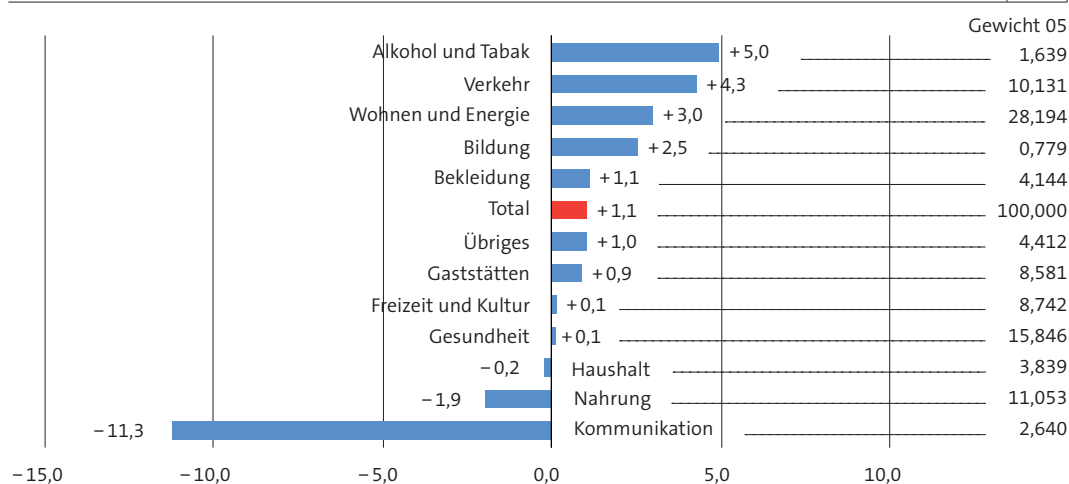
AKTUELL: ZÜRCHER STÄDTEINDEX DER KONSUMENTENPREISE

Das Preisniveau ist in den Städten des Kantons Zürich 2005 um durchschnittlich 1,1 Prozent gestiegen. Hauptverantwortlich für die Teuerung im vergangenen Jahr waren die höheren Erdölpreise (+19,9%) – die Preise für Heizöl stiegen gegenüber dem Vorjahr um 37,3 Prozent, diejenigen für Treibstoffe (Benzin und Diesel) um 11,5 Prozent. Die Folge davon waren höhere Indexziffern bei den Hauptgruppen *Wohnen und Energie* (+3,0%) sowie *Verkehr* (+4,3%). Zum Anstieg des am stärksten gewichteten Indexbereichs *Wohnen und Energie* trugen allerdings nicht nur

die höheren Heizölpreise bei, sondern auch die um 1,2 Prozent höheren Wohnungsmieten. In lediglich dreien der insgesamt zwölf Hauptgruppen des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise sank 2005 das durchschnittliche Preisniveau – mit 11,3 Prozent am stärksten in der Hauptgruppe *Kommunikation* (Grafik G_2.1).

Die Inlandgüter verteuerten sich innert Jahresfrist um durchschnittlich nur 0,3 Prozent, die Auslandgüter hingegen – vor allem der höheren Preise für Erdölprodukte wegen – um 3,3 Prozent.

Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise G_2.1
 ▶ Jahresteuerung (%) und Gewicht (%) des Totalindex und der 12 Hauptgruppen, 2005

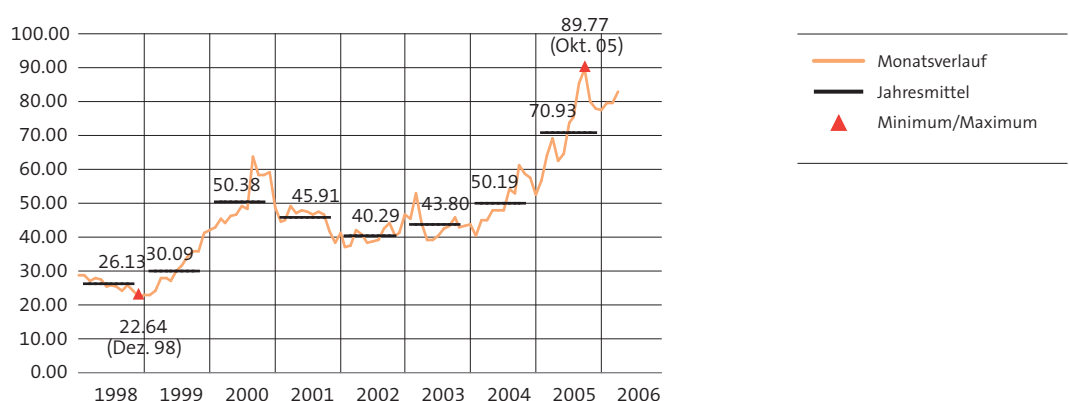


Heizölpreise heizen die Teuerung an

Für Heizöl wurden 2005 so hohe Preise wie nie zuvor bezahlt. So kosteten im vergangenen Oktober hundert Liter Heizöl bei einer Bezugsmenge von 3001 bis 6000 Litern fast viermal so viel wie im Dezember 1998 (Grafik G_2.2). Wären die Erdölpreise, also die Preise für Heizöl und Treibstoffe, im vergangenen Jahr stabil geblieben, wäre der Totalindex nicht um 1,1 Prozent gestiegen, sondern um nur 0,3 Prozent.

Gleich hoch wie der Anstieg des Index ohne Erdölprodukte war 2005 der Anstieg der so genannten Kerninflation (+0,3%). Diese Kennzahl gibt darüber Auskunft, wie hoch die Teuerung ohne Einfluss der Preisänderungen für Nahrung, Getränke, Tabak, Saisonprodukte, Energie und Treibstoffe ist.

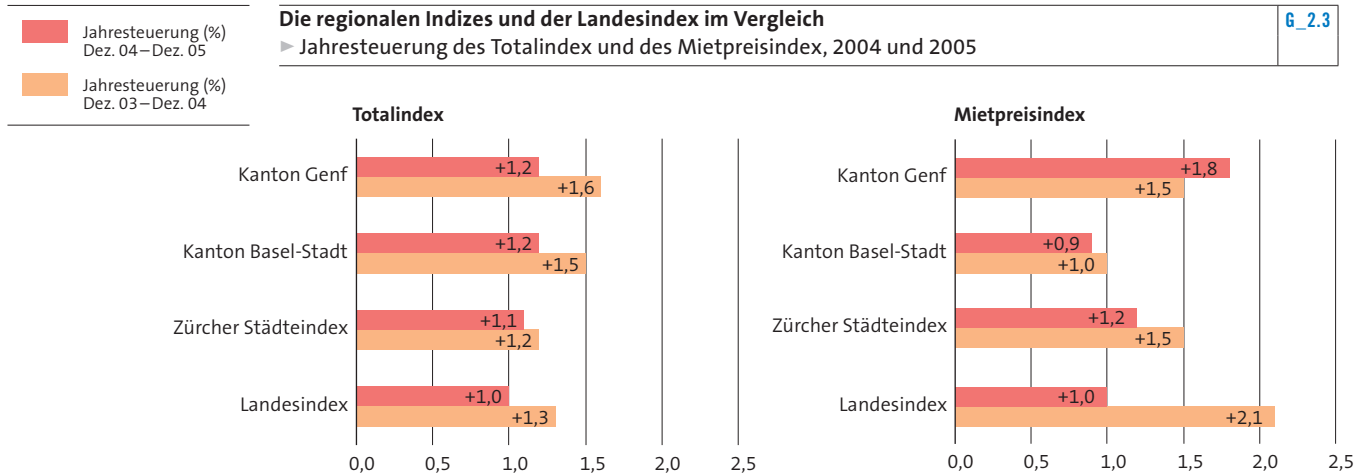
Zürcher Heizölpreise inklusive Mehrwertsteuer (in Franken) G_2.2
 ▶ je 100 Liter bei einer Bezugsmenge von 3001 bis 6000 Litern, Januar 1998 bis April 2006



Der Zürcher Städteindex und die andern Indizes

Die Jahresteuerung in den Städten des Kantons Zürich lag 2005 mit 1,1 Prozent leicht unter den Werten der Kantone Basel-Stadt und Genf (beide plus 1,2%), den beiden andern Regionen mit eigenen Konsumentenpreisindizes, und knapp über der gesamtschweizerischen Teuerungsrate von 1,0 Prozent (Grafik G_2.3).

Beim Mietpreisindex, der mit einem Anteil von rund zwanzig Prozent wichtigster Einzelposition des Konsumentenpreisindex, lag Zürich mit einem Anstieg von 1,2 Prozent leicht über den Werten von Basel-Stadt und der Schweiz (+0,9% bzw. +1,0%), aber deutlich unter dem Genfer Wert (+1,8%).



Dezember 2005 – neue Basis für Zürcher Städteindex

Der Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, der früher als «Zürcher Index der Konsumentenpreise» für die Stadt Zürich allein und seit Mai 1993 in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt des Kantons Zürich und dem Bundesamt für Statistik für alle Städte des Kantons Zürich berechnet wird, ist revidiert worden. Seit Januar 2006 wird er – wie übrigens auch der Landesindex und die regionalen Indizes der Kantone Basel-Stadt und Genf – auf der neuen Basis Dezember 2005 = 100 Punkte berechnet.

Wichtige Punkte der Revision:

- Der Warenkorb wurde aktualisiert. Neu werden beispielsweise auch die Preise für Kaffee kapseln und Präservative sowie die Gebühren für amtliche Dokumente erhoben; einige weniger repräsentative Artikel wie Rosenkohl, Tapetenpapier oder Sofortbildkameras wurden dafür gestrichen.
- Die Gewichtungen der einzelnen Indexpositionen basieren auf der Einkommens- und Verbrauchserhebung 2004 und werden, wie bisher, jährlich angepasst.
- Die sich häufig ändernden Preise für Heizöl und Treibstoffe (Benzin und Diesel) werden neu zweimal pro Monat erhoben.
- Die Preisentwicklung bei den Treibstoffen und bei der Telekommunikation werden neu detailliert publiziert.
- Revidiert wurde auch der Mietpreisindex, der neu die 6-Zimmer-Wohnungen berücksichtigt.

Zürcher Teuerung und Heizölpreise per SMS Wer über die Teuerung in den Städten des Kantons Zürich oder über die durchschnittlichen Zürcher Heizölpreise Bescheid wissen will, kann sich kostenfrei per SMS informieren lassen. Monatlich mitgeteilt werden der Stand des Totalindex in Punkten, die Veränderungen in Prozent gegenüber dem Vormonat (Monatsteuerung) bzw. Vorjahresmonat (Jahresteuerung) sowie die Durchschnittspreise für Heizöl je 100 Liter für verschiedene Bezugsmengen. Die SMS-Dienste können im Internet abonniert werden (www.stadt-zuerich.ch/statistik).

Hinweis Der Jahresbericht «Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise im Jahr 2005» (Analyse 10/2006) ist Mitte Mai erschienen. Die Publikation ist im Internet (www.stadt-zuerich.ch/statistik) kostenfrei verfügbar oder kann bei Statistik Stadt Zürich für zehn Franken bestellt werden.

3

ANHANG

3.1

Arbeitsmarkt

Glossar

Beschäftigte

Summe der Voll- und Teilzeitbeschäftigten gemäss Beschäftigungsstatistik BESTA, einer repräsentativen Erhebung in Unternehmungen des 2. und 3. Sektors in der ganzen Schweiz. Vom 2. Quartal 2000 bis zum 1. Quartal 2003 wurden für die Stadt Zürich keine Resultate ausgewiesen. Für das Jahr 2001 wurden die Ergebnisse der Eidgenössischen Betriebszählung verwendet.

Vollzeitbeschäftigte

Beschäftigte mit mindestens 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

Teilzeitbeschäftigte

Beschäftigte mit mindestens 6 Stunden pro Woche und weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit

Vollzeitäquivalente

Vollzeitäquivalente werden ermittelt, indem die nach drei Kategorien unterteilten Beschäftigten (Vollzeit, Teilzeit 1 und 2) mit dem mittleren Beschäftigungsgrad der jeweiligen Kategorie multipliziert werden.

Erwerbstätigenquote

Die Erwerbstätigenquote für die Stadt Zürich berechnet sich aufgrund der von der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) erhobenen Zahl der Erwerbstätigen dividiert durch die Referenzbevölkerung (Personen ab 15 Jahren mit wirtschaftlichem Wohnsitz in der Stadt Zürich). Dies nennt man die standardisierte Erwerbstätigenquote.

Arbeitslose

Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registrierte Personen aus der Zürcher Wohnbevölkerung, welche am Stichtag keine Erwerbstätigkeit ausüben, sodass sie zu einem sofortigen Stellenantritt bereit sind. Nicht dazu zählen Personen, welche zeitlich befristet arbeiten (Zwischenverdienst) oder ein Beschäftigungsprogramm durchlaufen. Ausgesteuerte Arbeitslose sind in den Zahlen enthalten, sofern sie sich beim RAV um eine Arbeit bemühen.

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote berechnet sich aufgrund der aktuellen Arbeitslosenzahlen dividiert durch die Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2000. Zu den Erwerbspersonen zählen Erwerbstätige und Erwerbslose.

Stellensuchende

Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldete Personen aus der Zürcher Wohnbevölkerung, die arbeitsberechtigt, arbeitswillig, arbeitsfähig und somit vermittlungsfähig sind und eine Stelle suchen. Unter den Stellensuchenden sind die arbeitslos gemeldeten Personen enthalten, aber auch diejenigen, welche eine Erwerbstätigkeit ausüben (einschliesslich Zwischenverdienst oder Beschäftigungsprogramm), sich in Aus- oder Weiterbildung oder Umschulung befinden und eine Beschäftigung suchen.

Offene Stellen

Unbesetzte, von den Arbeitgebern dem Arbeitsamt zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze für Voll- und Teilzeitbeschäftigung. Eine gesetzliche Meldepflicht besteht nicht.

Aussteuerungen

Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die entweder ihren Höchstanspruch auf Taggelder ausgeschöpft haben, oder deren Anspruch auf Arbeitslosentag-gelder nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen ist, und die anschliessend keine neue Rahmenfrist eröffnen können. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen worden ist.

Wohnbevölkerung**Wohnbevölkerung**

In der Stadt Zürich wohnhafte und gemeldete Personen gemäss wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff. Dazu zählen auch Personen mit kurzfristigem Aufenthalt, mit Wochenaufenthalt oder Nebenniederlassung sowie Asylsuchende.

Bauwirtschaft**Leerwohnung**

Eine Wohnung gilt als leer, wenn sie am Erhebungsstichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation oder Abbruch nicht bewohnt werden können, gelten nicht als leer.

Leerwohnungsziffer

Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

Leerfläche

Eine Nutzfläche gilt als leer, wenn sie am Erhebungsstichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Räumlichkeiten, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht belegt werden können, sowie Abbruchobjekte gelten nicht als leer.

Leerflächenziffer

Prozentanteil der leer stehenden Flächen an der vorhandenen Nutzfläche.

Zürcher Index der Wohnbaukosten

Der von Statistik Stadt Zürich herausgegebene Zürcher Index der Wohnbaukosten ist ein Baupreisindex und gibt Auskunft über die Veränderung der Baupreise für den Bauherrn (Basis April 1998 = 100).

Hotellerie**Inland- und Auslandgäste**

Die Unterscheidung zwischen Inland- und Auslandgästen erfolgt auf Grund des ständigen Wohnsitzes ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit.

Preise und Zinsen**Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise**

Der von Statistik Stadt Zürich publizierte Zürcher Städteindex zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung einer über längere Zeit in quantitativer und qualitativer Hinsicht grundsätzlich gleichbleibenden Auswahl von Waren und Dienstleistungen, die für den Verbrauch der Bevölkerung repräsentativ ist. Er umfasst alle Städte im Kanton Zürich und wird nach der gleichen Methode wie der Landesindex berechnet (Basis Dezember 2005 = 100).

Mietpreisindex

Der Zürcher Mietindex zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung der Wohnungsmieten in den Städten im Kanton Zürich und ist die wichtigste Indexexposition im Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise (Basis Dezember 2005 = 100).

Repo-Overnight-Index (SNB)

Der Repo-Overnight-Index (SNB) ist der nach Handelsvolumen gewichtete Durchschnitt der Zinssätze der zwischen den Geschäftsbanken über die Eurex Repo-Handelsplattform abgeschlossenen Overnight-GC-Geschäfte. Berücksichtigt werden Abschlüsse mit SNB-repofähigen Effekten.

3.2

Quellen

Tabellen

- T_1.1.1 Bundesamt für Statistik, Erwerbstätigen- und Beschäftigungsstatistik / Statistik Stadt Zürich
- T_1.1.2 Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
- T_1.1.3 Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
- T_1.2.1 Statistik Stadt Zürich, BVS
- T_1.3.1 Statistik Stadt Zürich, EAG
- T_1.3.2 Statistik Stadt Zürich, EAG,EWZ
- T_1.4.1 Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus / Statistik Stadt Zürich (2004)
- T_1.4.2 Stadtpolizei Zürich, Kommissariat Polizeibewilligungen
- T_1.5.1 Statistik Stadt Zürich
- T_1.6.1 Statistik Stadt Zürich
Bundesamt für Statistik, Erwerbstätigen- und Beschäftigungsstatistik
Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
Handelsregisteramt des Kantons Zürich
Stadtammann- und Betreibungsämter
Obergericht des Kantons Zürich
- T_1.7.1 Statistik Stadt Zürich, EAG,EWZ
Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich
Schweizerische Nationalbank (SNB)
Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus / Statistik Stadt Zürich (2004)
Stadtpolizei Zürich, Kommissariat Polizeibewilligungen
- T_1.8.1 Städtische Rechnung Zürich
Städtisches Personalamt Zürich
- T_1.9.1 Statistik Stadt Zürich, BVS
Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich
Bildungsdirektion des Kantons Zürich
Universität Zürich
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH)
Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich
Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung Zürich
Pädagogische Hochschule Zürich
Hochschule Musik und Theater Zürich
Fachhochschule für soziale Arbeit Zürich
Hochschule für angewandte Psychologie Zürich
Hochschule für Technik Zürich

Grafiken

- G_1.1.1 Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
- G_1.1.2 Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
- G_1.3.1 Statistik Stadt Zürich
- G_1.3.2 Statistik Stadt Zürich
- G_1.3.3 Statistik Stadt Zürich, EAG
- G_1.4.1 Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus / Statistik Stadt Zürich (2004)
- G_1.4.2 Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus / Statistik Stadt Zürich (2004)
- G_1.4.3 Unique (Flughafen Zürich AG)
- G_1.5.1 Statistik Stadt Zürich
- G_1.5.2 Schweizerische Nationalbank (SNB), Zürcher Kantonalbank
- G_1.6.1 Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
Staatssekretariat für Wirtschaft (seco)
- G_1.6.2 Statistik Stadt Zürich
- G_1.7.1 Statistik Stadt Zürich
- G_1.7.2 Statistik Stadt Zürich
- G_2.1–G_2.3 Statistik Stadt Zürich, Statistische Ämter der Kantone Basel-Stadt, Genf und Zürich, Bundesamt für Statistik

3.3

Verzeichnis der Tabellen und Grafiken

Tabellen

T_1.1.1	Beschäftigung in Zürich und in der Schweiz, 2005–2006	4
T_1.1.2	Arbeitslose, Stellensuchende, offene Stellen und Aussteuerungen, 2005–2006	4
T_1.1.3	Arbeitslose – nach ausgeübtem Beruf, 2005–2006	5
T_1.2.1	Wohnbevölkerung – nach Herkunft und Geschlecht, 2005–2006	6
T_1.3.1	Entwicklung des Wohnungsbestandes, 2005–2006	6
T_1.3.2	Leer stehende Nutzflächen und Wohnungen, 2003–2005	6
T_1.4.1	Stadthotellerie, 2005–2006	8
T_1.4.2	Verpflegungsbetriebe, 2005–2006	8
T_1.5.1	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, 2005–2006	10
T_1.6.1	Wirtschaftsdaten im Jahresvergleich, 2000–2005	11
T_1.7.1	Wirtschaftsbranchen im Jahresvergleich, 2000–2005	12
T_1.8.1	Kommunaler Sektor im Jahresvergleich, 2000–2005	13
T_1.9.1	Bevölkerung und Bildung, 2000–2005	13

Grafiken

G_1.1.1	Arbeitslosenquote, 2004–2006	5
G_1.1.2	Arbeitslose – nach Altersklasse, April 2006	5
G_1.3.1	Bausummen der neu bewilligten Gebäude, 2005–2006	7
G_1.3.2	Neu bewilligte, bewilligte noch nicht angefangene und im Bau befindliche Wohnungen, 2005–2006	7
G_1.3.3	Im Freihandkauf umgesetzte Fläche, 2005–2006	7
G_1.4.1	Logiernächte – nach Herkunft, 3-Monatsdurchschnitt (Januar–März), 2004–2006	8
G_1.4.2	Logiernächte – nach Herkunft, kumuliert (Januar–März), 2004–2006	9
G_1.4.3	Passagiere am Flughafen Zürich, 2004–2006	9
G_1.5.1	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, 2005–2006	10
G_1.5.2	Zinssätze der Zürcher Kantonalbank, 2005–2006	10
G_1.6.1	Arbeitslosenquote – Monatszahlen, 1998–April 2006	11
G_1.6.2	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – Monatswerte, 1998–April 2006	11
G_1.7.1	Leerflächen- und Leerwohnungsziffern – per 1. Juni, 1999–2005	12
G_1.7.2	Zürcher Index der Wohnbaukosten, 1999–2005	12
G_2.1	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – Jahresteuering (%) und Gewicht (%) des Totalindex und der 12 Hauptgruppen, 2005	14
G_2.2	Zürcher Heizölpreise inklusive Mehrwertsteuer (in Franken) – je 100 Liter bei einer Bezugsmenge von 3001 bis 6000 Litern, Januar 1998 bis April 2006	14
G_2.3	Die regionalen Indizes und der Landesindex im Vergleich – Jahresteuering des Totalindex und des Mietpreisindex, 2004 und 2005	15

3.4

Weitere regelmässige Publikationen von Statistik Stadt Zürich

Statistisches Jahrbuch der Stadt Zürich	
Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise	Monatsbericht und Jahresbericht
Zürcher Hotelstatistik	Monatsbericht und Jahresbericht
Bautätigkeit und Grundeigentumswechsel	Quartalsbericht und Jahresbericht
Verzeichnis der Bautätigkeit	Quartalsbericht
Bevölkerung	Quartalsbericht und Jahresbericht
Monitoring zum Südanflug	Quartalsbericht
Umwelt und Verkehr	Quartalsbericht
Leerflächenzählung	Jahresbericht
Leerwohnungszählung	Jahresbericht
Zürcher Index der Wohnbaukosten	Jahresbericht

Die Berichte sind – mit Ausnahme des aktuellen «Verzeichnis der Bautätigkeit» und des «Zürcher Index der Wohnbaukosten» – unter www.stadt-zuerich.ch/statistik verfügbar.

[→ www.stadt-zuerich.ch/statistik](http://www.stadt-zuerich.ch/statistik)